

Lurups Zweite anerkennt SCE als Meister und geht auf die Relegation

Kampf um Platz zwei beginnt in Egenbüttel

Mehr als Platz zwei ist diese Saison nicht mehr drin. Lurups zwei-

SC Egenbüttel II den ersten Platz noch streifig machen lässt. Ob-

te im direkten Vergleich abknüpfen kann. „Aber dann müsste der SCE nach einer Niederlage gegen uns ja auch gleich ganz einbrechen. Unwahrscheinlich“, sagt Lurups Co-Trainer Udo Logowski. Auch Pinneberg, die lediglich neun Punkte zurückliegen, dürfen nicht mehr rankommen.

Lurup wiederum geht jetzt mit dem Ziel in die Schlussbegegnungen, die drei Punkte Rückstand auf den zweiten Tabellenplatz wett zu machen. „Wir spekulieren auf die Relegation“, so Logowski. Derzeit soll nur der Staffelleister aufsteigen, aber durch die Verkleinerung der Landesliga (von 18 auf 16 Mannschaften), Oberligaregelungen und diverse Unklarheiten wird der Verband wie so oft die Relegation zumindest planen. Und eventuell wird sie auch nötig. Mit Egenbüttel und Komet Blankenese in den nächsten beiden Spielen kann Lurup einige „Bigpoints“ sammeln.

Dafür wiederum muss Lurup aber klar besser spielen als am Sonntag gegen Union Tormesch II. „Die waren spielerisch besser und haben sich nie aufgegeben“, sagt der Co-Trainer. Thema

„Chancentot“ lautete die erste Halbzeit allerdings. Aufgrund beiderseitig hervorragender Möglichkeiten hätte es durchaus 4:3 für Lurup stehen können, aber es blieb beim 0:0.

Gleich nach dem Seitenwechsel hatte Lurup jedoch Glück, als der eingewechselte Gökhan Gül nach einem Freistoß goldrichtig

am zweiten Pfosten stand und einköpfte zum 1:0. Die nachfolgende Enttäuschung der Tormesch nutzte Marcel Kruse zum 2:0 in der 52. Minute aus. Aber Tormesch gab eben nicht auf und schaffte schon in der 56. Minute den Anschlusstreffer. Ziyed Hassani sorgte dann mit einem wahren Glückstreffer in der 75. Minute für eine Vorentscheidung. Irgendwie schob, stolperte, kickte er den schwer kontrollierbaren Ball am Tormesch Torwart vor-



Der eingewechselte Gökhan Gül erzielte nach der Pause das 1:0 für Lurup.

te Fußballmannschaft glaubt nicht mehr daran, dass sich der gleich Lurup am Sonntag um 13 Uhr den Egenbüttelern drei Punk-

1:2-Heimniederlage gegen Niendorf bringt Lurup in Bedrängnis

Concordia-Spiel wird zur Schicksalspartie

Stünde nicht die erklärte Bereitschaft zum Aufstieg in die Oberliga im Raum, könnte man die 1:2-Heimniederlage des SV Lurup gegen den TSV Niendorf schnell abhaken. Niendorf hatte im Abstiegskampf seine Chance

Minute erzielte er das nicht unverdiente 2:1, das seiner Mannschaft Luft im Abstiegskampf verschafft. Zuvor hatte Niendorf bereits zwei weitere klare Torchancen. In der 80. Minute rettete Tobias Leuthold auf der Linie,



Ziyed Hassani sorgte mit dem dritten Treffer gegen Tormesch für die Entscheidung.

bei ins Netz. Die kämpferischen Tormesch kamen in der 85. Minute nur noch zum erneuten Anschlusstreffer.

Lurup: Schmielau, Rosbeh, Kukuk, Hassani, Kruse, MacAllister (46. Minute: Gül), Ben Dahsen (75. Minute: Shams), Dur, Mellies (60. Minute: D. Waschow), Kanczewski, Nowakowski.